

Café Kollabs muss bleiben!

Bei dem Brand im *Sozio-Oeconomicum* am 27. Juli 2006 ist auch das selbstverwaltete *Café Kollabs* den Flammen zum Opfer gefallen. Die Brandursache ist bisher noch nicht endgültig geklärt. Trotzdem wird von der Raumverwaltung der Universität versucht zu suggerieren, dass alles auf eine Schuld der NutzerInnen des *Café Kollabs* hindeutet. Dies obwohl an dem Tag des Brandes ein Gewitter war und ein Blitzeinschlag in Verbindung mit einem technischen Defekt in der Elektroinstallation die naheliegendste Brandursache darstellt. Damit wird versucht die Kündigung des Nutzungsvertrages zu rechtfertigen und den Wiederaufbau des Cafés zu verhindern.

Das *Café Kollabs* ist für uns, die Unterzeichnenden, ein unverzichtbarer Bestandteil unseres universitären Alltags im Bezug auf selbstbestimmte Kommunikation und Informationsaustausch. Deshalb fordern wir von der Uni-Leitung bei dem Wiederaufbau des Kellers im *Sozio-Oeconomicum* dafür zu sorgen, dass die Räumlichkeiten des *Café Kollabs* in seiner alten Größe und Infrastruktur wiederhergestellt werden. Ein alternativer Ersatzraum mit gleichwertigen Eigenschaften würde von uns ebenfalls akzeptiert werden.

	<i>Name</i>	<i>Adresse</i>	<i>Fachbereich</i>	<i>Unterschrift</i>
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				
20				

	<i>Name</i>	<i>Adresse</i>	<i>Fachbereich</i>	<i>Unterschrift</i>
21				
22				
23				
24				
25				
26				
27				
28				
29				
30				
31				
32				
33				
34				
35				
36				
37				
38				
39				
40				
41				
42				
43				
44				
45				
46				
47				
48				
49				
50				

+++ Ausgefüllte Listen bitte in das Postfach des *Basisdemokratischen Bündnisses*
im Keller des *Roten Buchladen* (Nikolaikirchhof 7) werfen +++